

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Müllheim, Ortsteil Hülgelheim

Inkrafttreten der 1. Änderung des Bebauungsplanes und des Erlasses der dazugehörigen örtlichen Bauvorschriften „Ortsetter“ im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB

Der Gemeinderat der Stadt Müllheim hat am 27.09.2023 in öffentlicher Sitzung die im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB aufgestellte 1. Änderung des Bebauungsplanes „Ortsetter“ und den Erlass der zusammen mit der 1. Änderung aufgestellten örtlichen Bauvorschriften gemäß § 10 Abs. 1 BauGB jeweils als selbstständige Satzungen beschlossen.

Der räumliche Geltungsbereich ergibt sich aus folgendem – genordeten und nicht maßstäblichen – Kartenausschnitt:



Die 1. Änderung des Bebauungsplanes und die dazugehörigen örtlichen Bauvorschriften „Ortsetter“ treten mit dieser Bekanntmachung gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Die 1. Änderung des Bebauungsplanes und der dazugehörigen örtlichen Bauvorschriften können einschließlich ihrer Begründung im Rathaus der Stadt Müllheim, Bismarckstraße 3, Fachbereich 30, (zu den folgenden Dienststunden: Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr) eingesehen werden. Jedermann (m/w/d) kann die 1. Änderung des Bebauungsplanes, die örtlichen Bauvorschriften und ihre gemeinsame Begründung sowie den Umweltbeitrag mit artenschutzrechtlicher Einschätzung einsehen und Auskunft über ihren Inhalt verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrensvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen. Unbeachtlich werden demnach

1. eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1-3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrensvorschriften, und
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes, und
3. nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhaltes geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Abs. 2a BauGB beachtlich sind.

Ferner wird darauf hingewiesen, dass nach § 4 Abs. 4 GemO BW Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrensvorschriften der GemO BW oder auf Grund der GemO BW zu Stande gekommen sind, ein Jahr nach der Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen gelten. Dies gilt nicht, wenn

1. die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
2. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 GemO BW wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder die Verletzung der Verfahrensvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich oder elektronisch geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach vorstehender Nr. 2 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist des § 4 Abs. 4 S. 1 GemO BW Jedermann (m/w/d) diese Verletzung geltend machen.

Stadt Müllheim, den 12.10.2023

Martin Löffler
Bürgermeister